

# Rocken wie in Texas

## Tex-Mex-Nachwuchs spielt in Hasbergen

dap **HASBERGEN.** Bernd Niehenkes Befürchtung, dass niemand außer ihm diese Musik hören wolle, erwies sich als unbegründet: 80 Menschen kamen in seine Töpferei, um den 19 Jahre alten Akkordeonisten Dwayne Verheyden und seine Band zu sehen.

Als Kind kam Dwayne über seinen Vater zur texanisch-mexikanischen Akkordeonmusik, insbesondere zu den Liedern von Tex-Mex-Legende Flaco Jimenez. Mit sieben Jahren griff er selbst zum Akkordeon, ein Jahr später folgte der erste Fernsehauftritt. Im vergangenen Jahr ging für Verheyden ein Traum in Erfüllung: Zusammen mit seinem Idol Jimenez nahm er in Texas sein Debütalbum „Dwayne & The Texmexplosion in San Antonio“ auf.

Dabei begleiteten den jungen Knopfakkordeonisten Geert Verheijden an der Gitarre, Lynyrd van Riet am Bass und Jacques Schoonens am Schlagzeug. Auch wenn Verheyden künftig eigene Songs schreiben will, standen beim Konzert in Hasbergen und auf dem Album die Klassiker auf dem Programm. Jimenez durfte dabei natürlich nicht fehlen, und so gab es unter anderem Neuinterpretationen von „La Felicidad“, „En El Cielo No Hay

Cerveza“ und „Ay Te Dejo En San Antonio“ zu hören. Zudem spielte die Band Blues- und Countrysongs, wie z. B. Jim Reeves' „He'll Have To Go“ und Homer Joys „Streets of Bakersfield“. Dabei versetzte die Virtuosität der Musiker das Publikum immer wieder in Erstaunen.

### Schunkeln und singen

Auch ließ die fröhliche und schwungvolle Musik niemanden kalt: Die Zuschauer sangen mit, schunkelten, trommelten sich auf die Oberschenkel und folgten bereitwillig der Aufforderung „den Hintern zu schütteln“. Spätestens beim Medley „La Bamba/Twist and Shout/Guantanamera“ hielt es die Leute kaum noch auf den Stühlen. Bevor Verheyden Little Richards „Lucille“ zum Besten gab, wies er das Publikum an, die Sicherheitsgurte anzulegen.

Nach 33 Songs in drei Stunden war zum Bedauern der Zuschauer endgültig Schluss. Die Begeisterung des Publikums ist bei dem hohen Grad an Professionalität, den Verheyden und seine ebenfalls jungen Begleiter an Gitarre und Bass erreicht haben, keine Überraschung. In Zukunft werden sie häufiger zu Schenkelklopfen und Tanzeinlagen animieren.



**Mitreißend:** Dwayne & The Texmexplosion begeistern das Publikum in der Töpferei Niehenke.

Foto: privat